

Hochschule Esslingen
Kanalstraße 33
73728 Esslingen
forschung@hs-esslingen.de
Tel 0711 397-49

BRÜCKEN SCHLAGEN

FORSCHUNG, LEHRE UND TECHNOLOGIETRANSFER



INHALT

- 05 VORWORT
- 07 DIE HOCHSCHULE ESSLINGEN IM PROFIL
- 09 DIE VIER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

- 10 EMISSIONSFREIE FAHRT MIT ELEKTRISCHEM ANTRIEB
- 13 LEICHTE ELEKTRISCHE FALTROLLER UND FALTRÄDER

INTELLIGENTE UND EFFIZIENTE PRODUKTION

- 15 HOCHSCHULÜBERGREIFENDES NETZWERK
- 17 INNOVATIVE ASSISTENZSYSTEME FÜR DIE INDUSTRIEPRODUKTION

LEBENSWISSENSCHAFTEN

- 19 BIOPROZESSTECHNIK AUF DEM VORMARSCH
- 20 SINNVOLL GENUTZT: AUSGEMUSTERTE BATTERIEN SIND WIEDERVERWERTBAR

GESELLSCHAFT IM WANDEL

- 22 BAUSTEINE ZUR BEARBEITUNG UND VERMEIDUNG VON DISKRIMINIERUNG
- 23 WISSENSCHAFT UND PRAXIS IM DIALOG
- 24 LEHREN UND LERNEN MIT DIGITALEN MEDIEN

IHRE ANSPRECHPARTNER

- 27 KONTAKT FORSCHUNGSREFERAT
- 27 IMPRESSUM



**»WIR FORSCHEN
ANWENDUNGSORIENTIERT
UND ENG VERNETZT FÜR
UNSERE ZUKUNFT«**

Prof. Dr.-Ing. Walter Czarnetzki
Prorektor für Forschung und Transfer
Walter.Czarnetzki@hs-esslingen.de
Tel 0711 397-3002

HERZLICH WILLKOMMEN!

Die Hochschule Esslingen steht für hervorragende Qualität in Forschung und Lehre. Neben der exzellenten Lehre, mit der wir bei jungen Menschen die Begeisterung für anspruchsvolle technische, betriebswirtschaftliche und soziale Berufe wecken, qualifiziert Sie die Hochschule Esslingen für eine wissenschaftliche Laufbahn.

Die Forschung hat an der Hochschule Esslingen einen sehr hohen Stellenwert. Zahlreiche interdisziplinäre Projekte sorgen dafür, dass technische und gesellschaftliche Entwicklungen schon im Vorfeld aufgegriffen werden und wir so zukunftsorientiert und anwendungsorientiert forschen können. Die Ergebnisse der Forschung kommen Gesellschaft und Wirtschaft, aber wiederum in der Lehre auch den Studierenden zu Gute.

Die enge Vernetzung der Hochschule mit Unternehmen und Verbänden ist unser Vorteil in der Stärkung der Forschungs- und Transferkompetenz. Mit renommierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern können wir zukunftsweisende Forschungsprojekte angehen, Forschungsergebnisse umsetzen und neue Ideen in die Praxis übertragen.

Wir freuen uns auf den Kontakt und die Zusammenarbeit mit Ihnen!

Prof. Dr.-Ing. Walter Czarnetzki
Prorektor für Forschung und Transfer



Hochschule Esslingen
University of Applied Sciences

Nah an Mensch und Technik.



DIE HOCHSCHULE ESSLINGEN IM PROFIL

Die Hochschule Esslingen gehört zu den führenden Hochschulen für Angewandte Wissenschaften in Deutschland. Sie sorgt für die akademische Ausbildung in den Bereichen Technik, Wirtschaft und Soziales.

EXZELLENTLE LEHRE UND STARKE FORSCHUNG

Die exzellente Lehre kombiniert mit einem hohen Praxisanteil hat höchste Priorität an der Hochschule. Auch in der angewandten Forschung ist die Hochschule stark. Sie bietet den Absolventinnen und Absolventen dank eigener Promotionskollegs eine umfassende wissenschaftliche Laufbahn an. Kein Wunder, dass Esslingen in zahlreichen bundesweiten Rankings immer unter den besten Hochschulen in Deutschland zu finden ist. An der Hochschule Esslingen sind rund 6200 Studierende eingeschrieben. Ihnen stehen an den drei Standorten Esslingen Stadtmitte, Esslingen Flandernstraße und Göppingen über 50 moderne Labors zur Verfügung.

ZUKUNFTSORIENTIERTE REGIONALE UND GLOBALE WISSENSCHAFT

Der Kontakt zur Industrie und den Verbänden ist traditionell sehr eng, denn die Hochschule Esslingen befindet sich in einer der wirtschaftsstärksten Regionen Deutschlands. Es zählen sowohl international agierende Großunternehmen als auch regional verankerte Mittelständler und große Verbände zu ihren Partnern. Dank vieler interdisziplinärer Projekte werden technische und gesellschaftliche Entwicklungen schon früh aufgegriffen.

Die Hochschule Esslingen ist ein internationaler Campus. Sie bietet Austauschprogramme mit 70 Partnerhochschulen weltweit an. Jährlich kommen rund 900 internationale Studentinnen und Studenten nach Esslingen oder Göppingen.



DIE VIER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Nachhaltige Entwicklung, Intelligente und effiziente Produktion, Lebenswissenschaften und Gesellschaft im Wandel sind die vier Forschungsschwerpunkte der Hochschule Esslingen.

NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Die nachhaltige Entwicklung ist mit ihren langfristigen und globalen Aspekten in der gesamten Forschung und Lehre der Hochschule verankert. Der Fokus liegt besonders auf Querschnittsaufgaben im Bereich nachhaltiger Mobilitäts- und Energiesysteme. Die wichtigsten Themenfelder sind nachhaltige Energiequellen, Energieträger, Energiewandler und Speichermedien sowie daraus abgeleitete Konzepte für mobile und stationäre Anwendungen.

INTELLIGENTE UND EFFIZIENTE PRODUKTION

Die Hochschule Esslingen forscht, um die industriellen und handwerklichen Produktionsprozesse weiter zu optimieren. Im Fokus steht dabei die Aufgabe, die Belastung für Mensch und Umwelt zu reduzieren, die Motivation der Mitarbeiter zu steigern und die Qualität der Produktion zu stärken. Ziel ist es, der Ressourceneffizienz, der Ergonomie am Arbeitsplatz sowie der Wandlungsfähigkeit des Produktionsprozesses gerecht zu werden.

LEBENSWISSENSCHAFTEN

Wie lassen sich die Biowissenschaften und die Medizintechnik zukunftsorientiert vorantreiben? Mit dieser Aufgabe beschäftigen sich die Forscherinnen und Forscher in den Lebenswissenschaften. Die Hochschule kann mittels der großen Bandbreite ihrer Expertisen zu den verschiedensten Fragestellungen in diesem Bereich einen interdisziplinären Beitrag leisten.

GESELLSCHAFT IM WANDEL

Unsere Gesellschaft verändert sich ständig. Die Wissenschaftler kommen aus den Sozial-, Gesundheits-, Pflege-, Ingenieur- und Naturwissenschaften. Ob es um eine alternde Bevölkerung und die damit verbundenen Herausforderungen an das Gesundheitssystem oder um neue bildungspolitische Tendenzen unter Jugendlichen geht: Ziel ist es, empirisch fundiert Analysen zu erarbeiten und zukunftsfähige nachhaltige Konzepte, Modelle und Produkte zu entwickeln, zu erproben und auszuwerten.

DER ERSTE ELEKTRO-PLUG-IN-HYBRID-TRANSPORTER: DAS PROJEKT »ELENA« EMISSIONSFREIE FAHRT MIT ELEKTRISCHEM ANTRIEB

Bei »Elena« handelt es sich um ein Kraftfahrzeug mit Hybrid-Antrieb (Plug-in-Hybrid-Electric-Vehicle) auf der Basis eines Mercedes-Benz-Sprinters. Der elektrische Antrieb lässt sich während der Fahrt einschalten, somit fährt der Transporter in der Stadt und in der Region emissionsfrei. Für überregionale Fahrten steht weiterhin der konventionelle Dieselantrieb zur Verfügung. Das Produkt ist auch als Nachrüstsatz verfügbar.

PROJEKT »ELENA«	
Federführende Leitung	Institut für nachhaltige Energietechnik und Mobilität (INEM), Hochschule Esslingen
Beteiligt	Fakultät Fahrzeugtechnik, Hochschule Esslingen
Öffentliche Förderung	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
Kooperationspartner	Huber Group GmbH, Forschungsinstitut für Kraftfahrwesen und Fahrzeugmotoren Stuttgart der Universität Stuttgart, Aradex AG, Lauer & Weiss GmbH, Fraunhofer IPA
Projektvolumen	Aufbau einer Flotte von 6 Fahrzeugen für Demonstration und Kundenerprobung
Wissenschaftliche Leitung	Prof. Dr. Ferdinand Panik, Ferdinand.Panik@hs-esslingen.de, Tel 0711 397-3327
Projekthomepage	www.hs-esslingen.de/elena



PROF. DR. FERDINAND PANIK:

»Wir haben die erste verfügbare Plug-In-Hybrid-Lösung für das Marktsegment der Verteilerverkehrsfahrzeuge und Minibusse entwickelt. Die enge Zusammenarbeit mit Hochschulen, Forschungsinstituten und Industriepartnern wird auch weiterhin bestehen.«



INNOVATIONEN FÜR DIE METROPOLREGION STUTTGART IM PROJEKT »TrottiElec« LEICHTE ELEKTRISCHE FALTROLLER UND FALTRÄDER

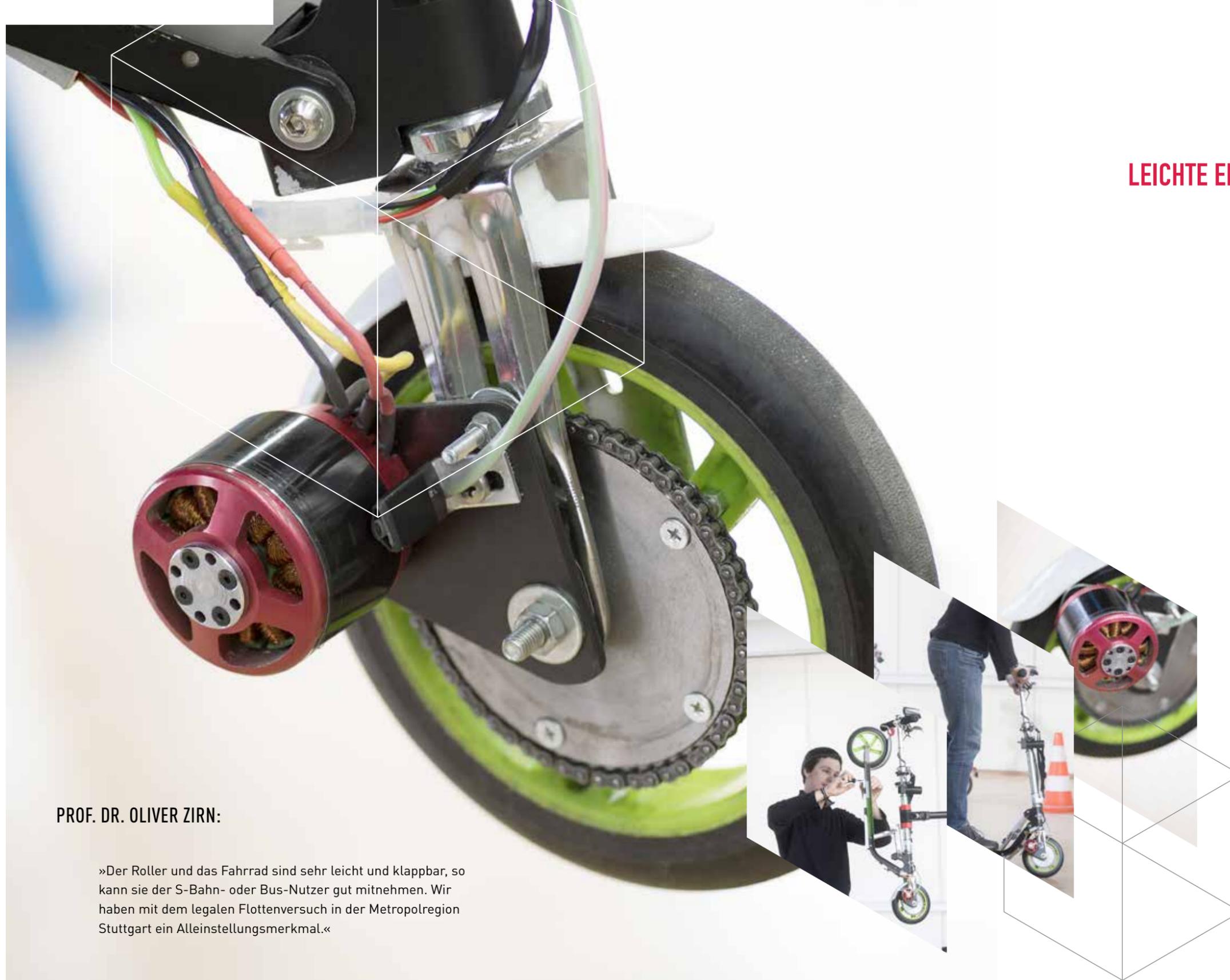
Der Weg von der Bus-Haltestelle bis zum Arbeitsplatz ist oft lang. Das wird sich perspektivisch ändern. Das Forschungsprojekt »TrottiElec« entwickelt Nachrüstätze für sehr leichte elektrische Faltroller und Falträder. Die praxisreifen Prototypen werden in einem großen Flottenversuch auf ihren verkehrlichen Nutzen untersucht. Ziel ist der legale Betrieb auf öffentlichen Verkehrswegen und die serienreife Produktentwicklung ab 2018.

PROJEKT »TrottiElec«

Federführende Leitung	Fakultät Fahrzeugtechnik, Hochschule Esslingen
Beteiligt	Institut für nachhaltige Energietechnik und Mobilität (INEM), Hochschule Esslingen
Öffentliche Förderung	Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg
Kooperationspartner	Fakultät Verkehrstechnik, Hochschule für Technik Stuttgart Hudora GmbH, Remscheid, TÜV Süd GmbH, München
Projektvolumen	250.000 € (200T€ Zuwendung, 50T€ Eigenbeitrag HE/HFT)
Wissenschaftliche Leitung	Prof. Dr. Oliver Zirn, Oliver.Zirn@hs-esslingen.de, Tel 0711 397-3571
Projekthomepage	www.hs-esslingen.de/trottielec

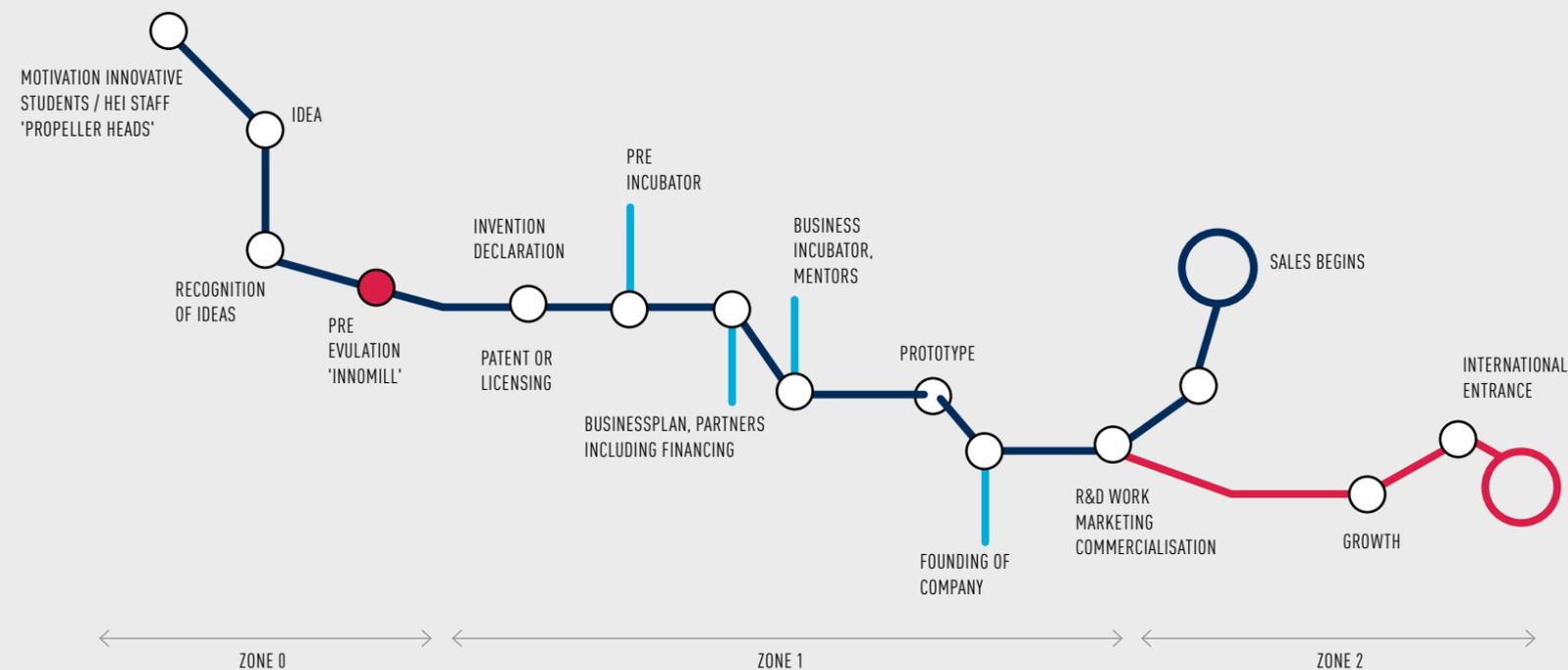
PROF. DR. OLIVER ZIRN:

»Der Roller und das Fahrrad sind sehr leicht und klappbar, so kann sie der S-Bahn- oder Bus-Nutzer gut mitnehmen. Wir haben mit dem legalen Flottenversuch in der Metropolregion Stuttgart ein Alleinstellungsmerkmal.«



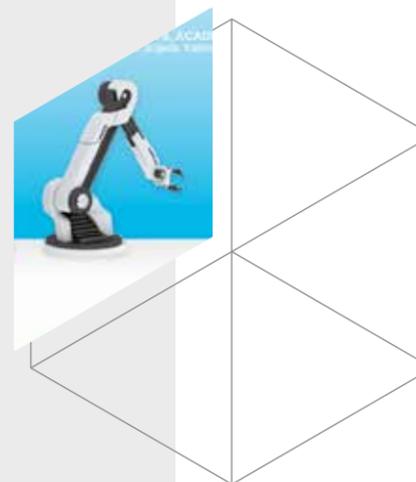
DER WEG ZUM ERFOLG

Innovative Studierende entwickeln Ideen und setzen sie um. Über den Prototyp bis hin zur Serie im internationalen Umfeld.



PROF. DR.-ING. WOLF-DIETER LEHNER:

»Die Integration von Studierenden in die Forschung und Entwicklung war uns ein Anliegen – besonders auch im Austausch mit unseren Partnerhochschulen. Mit unserem hochschulübergreifenden Projekt ist uns ein Meilenstein gelungen.«



EUROPE AND AUTOMATION RESEARCH NETWORK – DAS PROJEKT »EARN« HOCHSCHULÜBERGREIFENDES NETZWERK

Strukturen und Prozesse an Hochschulen sind von Hochschule zu Hochschule verschieden. Besonders in Forschung, Entwicklung und Innovation. »EARN« ist ein Netzwerk, das diese Prozesse und Strukturen vereinheitlicht. So können hochschulübergreifend innovative Ideen bis hin zu einem Produkt oder bis hin zur Gründung eines Unternehmens besser umgesetzt werden.

PROJEKT »EARN«	
Federführende Leitung	JAMK University of Applied Sciences, Jyväskylä, Finnland
Beteiligt	Fakultät Mechatronik und Elektrotechnik, Hochschule Esslingen, die Hochschulen JAMK University of Applied Sciences in Jyväskylä, Finnland, VSB – Technical University of Ostrava, Tschechische Republik, Fachhochschule Vorarlberg, Österreich (FHV)
Öffentliche Förderung	Erasmusprogramm der EU
Projektvolumen	EU-Zuschuss: 300.000 €
Wissenschaftliche Leitung	Prof. Dr.-Ing. Wolf-Dieter Lehner, Wolf-Dieter.Lehner@hs-esslingen.de, Tel 07161 679-1133
Projekthomepage	www.hs-esslingen.de/earn

EFFIZIENZSTEIGERUNG BEI MANUELLER FERTIGUNG – DAS PROJEKT »motionEAP« INNOVATIVE ASSISTENZSYSTEME FÜR DIE INDUSTRIEPRODUKTION

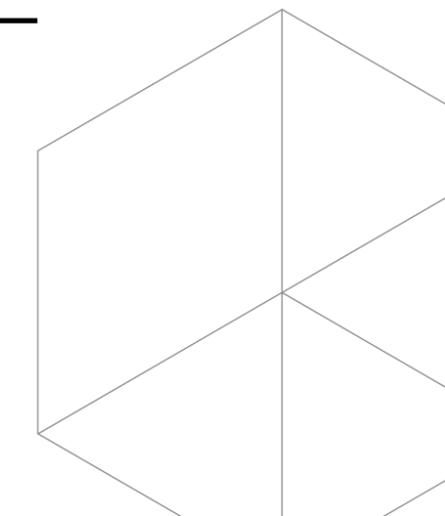
Ziel des interdisziplinären Forschungsprojekts ist Prototypen zu bauen, die Produktionsprozesse vereinfachen. Im Fokus steht die Optimierung von Montagearbeitsplätzen der manuellen Produktion. Durch die entwickelten Assistenzsysteme wird die Montagedauer gesenkt und die Qualität erhöht. Die intensive interdisziplinäre Zusammenarbeit der Fakultäten Maschinenbau und Soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege stellt die technische und sozialwissenschaftliche Exzellenz sicher.

PROJEKT »motionEAP«

Federführende Leitung	Fakultät Maschinenbau, Hochschule Esslingen
Öffentliche Förderung	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
Kooperationspartner	Schnaithmann Maschinenbau GmbH, Universität Stuttgart, Audi, Bessey, GWW, Korion
Projektvolumen	über 3 Mio. Euro
Wissenschaftliche Leitung	Prof. Dr.-Ing. Georg Krüll, Georg.Kruell@hs-esslingen.de, Tel 0711 397-3369 Prof. Dr. Thomas Heidenreich, Thomas.Heidenreich@hs-esslingen.de, Tel 0711 397-4586
Projekthomepage	www.hs-esslingen.de/motioneap

PROF. DR.-ING. GEORG KRÜLL

»Das System unterstützt die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter komplexere Montagetätigkeiten durchzuführen. Sie haben nun deutlich mehr Freude beim Arbeiten. Ein interdisziplinäres Projekt mit erfolgreichem Ergebnis.«



INTELLIGENTES PROZESSENTWICKLUNGSSYSTEM ZUR HERSTELLUNG VON BIOLOGISCHEN PRODUKTEN – »PROSYS« BIOPROZESSTECHNIK AUF DEM VORMARSCH

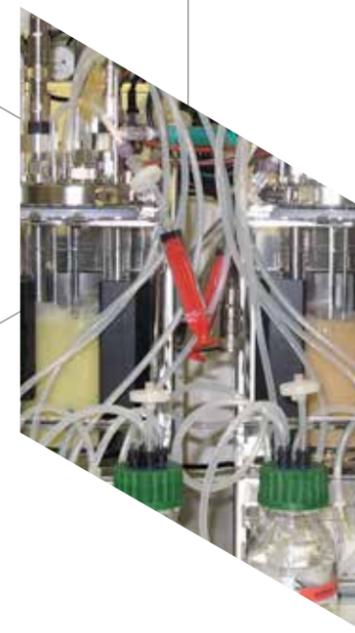
Das Projekt »Prosys« entwickelt Standardverfahren der biopharmazeutischen Industrie weiter. Ziel ist die Generierung eines Systems, das die Entwicklung von Kultivierungsprozessen zur Herstellung von biologischen Produkten, wie z.B. rekombinante Proteine oder Antibiotika, optimiert. Hauptaugenmerk liegt auf der online Prozessanalytik und weitgehenden Automatisierung des Bioprozesses.

PROJEKT »PROSYS«

Federführende Leitung	Fakultät Angewandte Naturwissenschaften, Hochschule Esslingen
Öffentliche Förderung	Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM), BMWi (Bundesministerium für Wirtschaft und Energie)
Kooperationspartner	Micro-Biolytics GmbH, Esslingen Infors HT, Bottmingen, Schweiz
Wissenschaftliche Leitung	Prof. Dr.-Ing. Richard Biener, Richard.Biener@hs-esslingen.de, Tel 0711 397-3551
Projekthomepage	www.hs-esslingen.de/prosys

PROF. DR.-ING. RICHARD BIENER:

»Bisher konnten wässrige Proben aus Kultivierungsprozessen nicht hinreichend in Echtzeit analysiert werden – diese Lücke in den Standardverfahren der biopharmazeutischen Industrie konnten wir schließen.«



SECOND LIFE PROGRAM FOR LITHIUM-ION-BATTERIES – DAS PROJEKT »SELIBA«

SINNVOLL GENUTZT: AUSGEMUSTERTE BATTERIEN SIND WIEDERVERWERTBAR

Für die Weiterverwertbarkeit von Fahrzeugbatterien werden Methoden erarbeitet, die den Restwert der Batterien bestimmen. Damit kann eine sinnvolle Weiterverwertung unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit und Betriebssicherheit bestimmt werden. Die Ergebnisse werden wissenschaftlich und ökonomisch mit den Projektpartnern verwertet.

PROJEKT »SELIBA«	
Federführende Leitung	Institut für nachhaltige Energietechnik und Mobilität (INEM), Hochschule Esslingen, Fakultät Grundlagen, Hochschule Esslingen
Beteiligt	Fakultät Fahrzeugtechnik
Öffentliche Förderung	Bundesministerium für Bildung und Forschung
Kooperationspartner	Forschungsinstitut für Kraftfahrwesen und Fahrzeugmotoren Stuttgart, Institut für Energiespeicherung (IES), Universität Stuttgart, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt, CTC cartech company GmbH
Projektvolumen	864.000,00 €
Wissenschaftliche Leitung	Prof. Dr. Ferdinand Panik, Ferdinand.Panik@hs-esslingen.de, Tel 0711 397-3327 Prof. Dr. Renate Hiesgen, Renate.Hiesgen@hs-esslingen.de, Tel 0711 397-3414 Prof. Dr. Hanno Käb, Hanno.Kaess@hs-esslingen.de, Tel 0711 397-3442
Projekthomepage	www.hs-esslingen.de/seliba



PROF. DR. RENATE HIESGEN UND PROF. DR. FERDINAND PANIK:

»Unser interdisziplinäres Team besteht aus Anwendern und Materialexperten aus Universität, Industrie und unserer Hochschule. Wir arbeiten am gemeinsamen Ziel, eine Nutzung von Li-Ionen-Batterien im »2nd-Life« nach automobilener Nutzung zu ermöglichen, indem wir eine zuverlässige, modellgestützte Prognose über ihre verbleibende Kapazität entwickeln.«

»SalsA« – SCHULSOZIALARBEIT ALS ANTIDISKRIMINIERUNGSINSTRUMENT BAUSTEINE ZUR BEARBEITUNG UND VERMEIDUNG VON DISKRIMINIERUNG

Im Zentrum des interdisziplinären Projekts »SalsA« steht die Schulsozialarbeit. In Zusammenarbeit mit den Projektpartnern werden Handlungsempfehlungen zur Prävention von Diskriminierung erarbeitet. In dem Projekt verbinden sich erziehungswissenschaftliche, juristische und sozialpädagogische Wissensbestände und Fragstellungen.

PROJEKT »SalsA«	
Federführende Leitung	Fakultät Soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege, Hochschule Esslingen
Beteiligt	Hochschule Fulda, Institut für Angewandte Forschung – Gesundheit und Soziales, Hochschule Esslingen
Öffentliche Förderung	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg
Kooperationspartner	Kreisjugendring Esslingen, Staatliches Schulamt Nürtingen, Stadt Ostfildern, Landkreis Esslingen
Projektvolumen	129.000 €
Wissenschaftliche Leitung	Prof. Dr. Regine Morys Regine.Morys@hs-esslingen.de Tel 0711 397-4591 Prof. Dr. Bettina Müller Bettina.Mueller@hs-esslingen.de Tel 0711 397-4558 Prof. Dr. Susanne Dern, Hochschule Fulda
Projekthomepage	www.hs-esslingen.de/salsa



PROF. DR. PAED. REGINE MORYS:

»Schulen müssen mehr als bisher gegen Ungleichbehandlung und Diskriminierung aktiv werden. Schulsozialarbeit ist hier eine wichtige Anlaufstelle. Mit ihrer Fachlichkeit und ihrem spezifischen Auftrag als Anwältin der Kinder kann sie den Schulen wichtige Impulse bieten.«

»KEG« – KOMMUNALE ENTWICKLUNG VON GESUNDHEITSSTRATEGIEN WISSENSCHAFT UND PRAXIS IM DIALOG

Das gesundheitliche Wohlbefinden hängt von vielen Einflussfaktoren ab. Den Kommunen kommt hier eine wichtige Rolle zu. Das Forschungsprojekt »KEG« untersucht, wie gesundheitsfördernde Strategien auf kommunaler Ebene entwickelt und implementiert werden können. In einer Wissenschaft-Praxis-Partnerschaft werden die verschiedenen Phasen des Forschungsprozesses mit den beteiligten Partnern geplant und umgesetzt. »KEG« ist ein Teilprojekt von PartKommPlus – einem bundesweiten Forschungsverbund für gesunde Kommunen.

PROJEKT »KEG«	
Federführende Leitung	Fakultät Soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege, Hochschule Esslingen
Öffentliche Förderung	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen des Programms Präventionsforschung, Förderkennzeichen 01EL1423H
Kooperationspartner	Stadt Esslingen am Neckar, Amt für Soziales und Sport und Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V., Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin, Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V., Deutsches Institut für Urbanistik, Alice Salomon Hochschule Berlin, Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V., Robert Koch-Institut (RKI), Hochschule Fulda
Projektvolumen	378.710,40 €
Wissenschaftliche Leitung	Prof. Dr. Petra Wihofszky Petra.Wihofszky@hs-esslingen.de, Tel 0711 397-4523
Projekthomepage	www.hs-esslingen.de/keg



PROF. DR. PETRA WIHOFZSKY:

»Wissenschaft-Praxis-Partnerschaften stellen noch eine neue und innovative Form des Zusammenarbeitens im Bereich von Forschung dar. Zukünftig werden von ihnen wichtige Impulse ausgehen, da sie den Kreis derer erweitern, die zu Forschungsergebnissen beitragen und diese dann auch nutzen.«

DAS NEUE PROJEKT »DISTELL« ERFORSCHT DIE DIGITALE HOCHSCHULBILDUNG LEHREN UND LERNEN MIT DIGITALEN MEDIEN

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Hochschule Esslingen gehen der Frage nach, wie digitale Medien, Technologien und Lehrformate die Hochschulbildung beeinflussen. Die Forscherinnen und Forscher untersuchen auch, wie die Digitalisierung den Lehr- und Lernalltag an den Hochschulen verändern wird. Einige der digitalen Medien sind im Hochschulalltag noch nicht erprobt – etwa Etherpads. Auch ePortfolios und mobiles Lernen sollen neben vielen weiteren Methoden im Rahmen des Projektes erforscht werden.

PROJEKT »DISTELL«	
Federführende Leitung	Fakultät Soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege
Beteiligt	Alle Fakultäten der Hochschule Esslingen und verschiedene Organisationseinheiten (z.B. Bibliothek, Rechenzentrum)
Öffentliche Förderung	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, Förderprogramm: Digital Innovations for Smart Teaching – Better Learning
Projektvolumen	249.000 Euro
Wissenschaftliche Leitung	Prof. Dr. Verena Ketter, Verena.Ketter@hs-esslingen.de, Tel 0711 397-4578
Projekthomepage	www.hs-esslingen.de/distell



PROF. DR. VERENA KETTER:

»Die Digitalisierung durchdringt alle individuellen und gesellschaftlichen Lebensbereiche. Daher erforschen wir im Rahmen des Projektes DISTELL, welche digitalen Lernelemente und Lehrformate die Hochschulbildung unterstützen und welche Grenzen der digitalen Hochschulbildung innewohnen.«

HOCHSCHULE ESSLINGEN

Campus**Esslingen Stadtmitte**

Kanalstraße 33
73728 Esslingen
Tel 0711 397-49
info@hs-esslingen.de

Campus**Esslingen Flandernstraße**

Flandernstraße 101
73732 Esslingen
Tel 0711 397-49
info@hs-esslingen.de

Campus**Göppingen**

Robert-Bosch-Straße 1
73037 Göppingen
Tel 07161 679-0
info@hs-esslingen.de

www.hs-esslingen.de/kontakt



WIE SIE UNS ERREICHEN! IHRE ANSPRECHPARTNER

Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Ing. Walter Theodor Czarnetzki

Prorektor für Forschung und Transfer
Tel 0711 397-30 02
Walter.Czarnetzki@hs-esslingen.de

Dipl.-Ing. Ralf Colin

Forschungsreferent
Tel 07161 679-11 65
Ralf.Colin@hs-esslingen.de

Dipl.-Ing. (FH) Clemens Harr

Forschungsreferent
Tel 0711 397-32 51
Clemens.Harr@hs-esslingen.de

Dr. Heidi Reinl

Forschungsreferentin
Tel 0711 397-45 92
Heidi.Reinl@hs-esslingen.de

IMPRESSUM

Herausgeber Hochschule Esslingen, Referat für Öffentlichkeitsarbeit, Marketing und Fundraising, Kanalstraße 33, 73728 Esslingen

Konzept & Redaktion

Andrea Trillen, Marketing-assistenz, Tel 0711 397-3113, andrea.trillen@hs-esslingen.de, Christiane Rathmann, Leiterin Referat für Öffentlichkeitsarbeit, Marketing und Fundraising, Tel 0711 397-3008, presse@hs-esslingen.de

Design und Satz

Weiser Design, Stuttgart, www.weiser-design.de

Druck F&W Mayer GmbH & Co. KG, Esslingen

Fotos Hochschule Esslingen, KD Busch, iStock

Druck auf Recycling-Papier
Stand 2017